

PFLEGEANLEITUNG von HOLZ und HOLZ-ALU-FENSTERN

Fenster sind ständig hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Sie müssen daher lt. Ö-Norm B5305 (Ausgabe: 2006-11-01) regelmäßig kontrolliert, gepflegt und gewartet werden. Die Kontrolle hat im Intervall von einem Jahr zu erfolgen. Mangelnde Pflege führt zur Einschränkung der Gewährleistung. Die folgenden Tipps sollen dazu beitragen, Funktion, Optik und eine lange Lebensdauer Ihrer Fenster zu erhalten.

1. Reinigen der Oberfläche

Immer wenn Sie die Scheibe putzen, denken Sie bitte daran, dass viele Putzmittel Salmiakteile enthalten, die der Oberfläche des Holzes schaden. Zur Reinigung von beschichteten Holzteilen **nur milde, neutrale Reinigungsmittel wie Prilwasser u. dgl. verwenden**. Alkohol- und salmiakhältige bzw. scharfe und kratzende Reinigungsmittel sind zu vermeiden. Nach der Reinigung mit klarem Wasser nachspülen und trocknen.

2. Bauschäden und andere mechanische Beschädigungen

Alle Beschädigungen der Holzbeschichtung auf der Witterungsseite z.B. Hagelschlag müssen sofort ausgebessert werden. Sonst wird die Beschichtung von Feuchtigkeit unterwandert. Das führt zu Fröschäden am Fenster. **Achtung auf Beschädigung durch Hagelschlag!**

3. Regenschiene und ALU-Vorsatzschalen

Entwässerungsöffnungen die gelegentlich durch Schmutz oder Fremdkörper verstopft sein können, bitte freilegen. Das Regenwasser kann sonst nicht ungehindert abfließen. Entfernen Sie Verschmutzungen an der Regenschiene bzw. Alu-Vorsatzschale. Scharfe und kratzende Reinigungsmittel sind zu vermeiden.

4. Alle beweglichen Beschlagteile

gleiten besser, wenn sie bei Bedarf mit **Nähmaschinenöl oder Vaseline geschmiert werden**.
Beilage siehe Anhang.

5. Überprüfen Sie die Isolierglasversiegelung

Silikonfugen bedürfen einer situationsgerechten Kontrolle und Wartung und bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle.

6. Kondensatbildung

an den Fensterscheiben auf der **Rauminnenseite** ist kein Reklamationsgrund, sondern das Ergebnis von zu hoher Luftfeuchtigkeit, meist kombiniert mit niedriger Raumtemperatur im Fensterbereich. Kondensat auf der **Scheibenaußenseite** ist ein Zeichen von besonders guter Wärmedämmung der Isoliergläser und verschwindet bei Erwärmung der Außenluft.

7. Richtig Lüften

Als Faustregel gilt: Je kälter die Temperatur draußen ist, umso kürzer kann gelüftet werden. Fenster nur im Sommer kippen.
Im Winter Stoßlüften oder Querlüften (optimal).
Beilage im Anhang.

8. Oberflächenpflege – Holzfenster

Je nach Intensität der Bewitterung 1 - 2mal jährlich nach dem Fensterputzen: Befeuchten Sie einen trockenen Lappen mit heller Dickschichtlasur und wischen Sie nach der Reinigung damit über die trockenen Außenflächen Ihrer Fenster, besonders im unteren Bereich, der am meisten der Sonne und Witterungseinflüssen ausgesetzt ist. Damit verhindern Sie, daß die Lasur vorschnell versprödet und abgebaut wird. Das geeignete Material erhalten Sie bei uns oder im **Farbenhandel**. **Achtung:** Dickschichtlasur darf nie auf nasses Holz aufgetragen werden.

RICHTIG LÜFTEN

Um Reklamationen, Bauschäden und Schimmel zu vermeiden, sollten folgende Punkte beachtet und an die Kunden weitergegeben werden.

Da auf Grund der Energieeinsparung möglichst dicht gebaut wird, findet keine „Fugenlüftung“ mehr statt und ein aktives Lüften wird erforderlich.

Wenn es räumlich möglich ist, sollte immer eine Querlüftung über zwei „Öffnungen“ erfolgen. Die Dauer der Lüftung ist außerdem abhängig von der Jahreszeit. Dabei gilt, je kälter die Luft ist, desto kürzer kann aufgrund der verstärkten Thermik gelüftet werden.

- **Stoßlüftung:** Ein Fenster oder eine Türe ganz öffnen. Lüftungsmethode im Winter wenn querlüftung nicht möglich. **5 bis 10 Minuten**
- **Querlüftung:** **Optimal im Winter!** Fenster und gegenüberliegende Tür oder Fenster ganz öffnen. **1 bis 5 Minuten**
- **Kipplüftung:** **Im Winter hohe Energieverluste!** Lüftungsmethode für den Sommer. **30 Minuten oder länger**

Wohnräume

Wohnräume sollten zumindest alle zwei Stunden gelüftet werden.

Schlafzimmer

Regelmäßiges Lüften ist in der Nacht nicht möglich. Für Schlafzimmer wird deswegen empfohlen, frühmorgens und abends gut zu lüften. Am Morgen sollte eine halbe Stunde nach dem Aufstehen noch einmal gelüftet werden, damit auch die Restfeuchte aus dem Bettzeug entweichen kann.

Badezimmer

Wie im Schlafzimmer wird empfohlen, nach dem Duschen nach einer halben Stunde ein zweites Mal gut zu lüften. Um Schimmelbildung und Energieverluste zu vermeiden, sollte während der Heizperiode das Fenster niemals ständig gekippt gehalten werden.

Kellerräume

In den Kellerräumen ist besonders in der Übergangszeit auf eine gezielte Lüftung zu achten. Der Grund: Die Kellerwände sind noch kalt, die Außenluft kann hingegen schon recht warm sein und eine entsprechend hohe Luftfeuchtigkeit haben. Wenn nicht entsprechend gelüftet wird, setzt sich die Feuchtigkeit der Außenluft an den Kellerwänden ab. Am besten nachts bei tieferen Temperaturen und geringerer Luftfeuchte lüften.

Wenig benutzte Räume

Wenig benutzte Räume zumindest einmal wöchentlich lüften. Aus Energiespargründen wird in diesen Räumen eine Raumtemperatur von 16° C empfohlen.

Wichtige Tipps und Hinweise

Als Faustregel gilt: Je kälter die Temperatur draußen ist, umso kürzer kann gelüftet werden.

Fenster nur im Sommer kippen. Im Winter bringt Kippen entweder einen zu geringen Luftaustausch oder die Energieverluste sind zu hoch.

Eine hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen, wie sie zum Beispiel durch das Aufhängen von Wäsche auftreten kann, sollte grundsätzlich vermieden werden. Wird dennoch Wäsche getrocknet, ist darauf zu achten, dass der Raum regelmäßig gelüftet wird.

Das Aufstellen eines Luftfeuchtemessers (Hygrometer) hilft, die relative Luftfeuchtigkeit zu überprüfen.

Beim Kochen –wenn möglich- den Deckel auf Pfanne oder Topf geben. So entsteht weniger Kondenswasser und außerdem wird Energie gespart.

BEWEGLICHE BESCHLAGSTEILE

Hinweise zur Produkthaftung

- Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie sich diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungs hinweise beachten. In Ihrem eigenen Interesse vergessen Sie auch bitte nicht die Gefahren- und Unterlassungshinweise!
- Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisung.

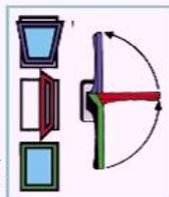
- Prüfen Sie, ob ein Bedienungsaufkleber am Fenster notwendig ist bzw. ob dieser angebracht ist.
- Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungsanleitung!

Bedienung

Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes.

Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen.

Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.



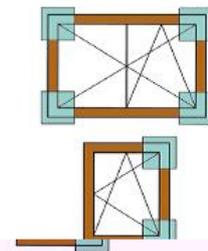
Bei Ausführung mit Sparlüftung.

Für den Fall, dass die Fenster aufgrund der Lage, durch Wind oder Sog in der Kippstellung zuschlagen bzw. in der Drehstellung auf- oder zufallen, stehen spezielle Zubehörteile zur Verfügung, die dies verhindern.

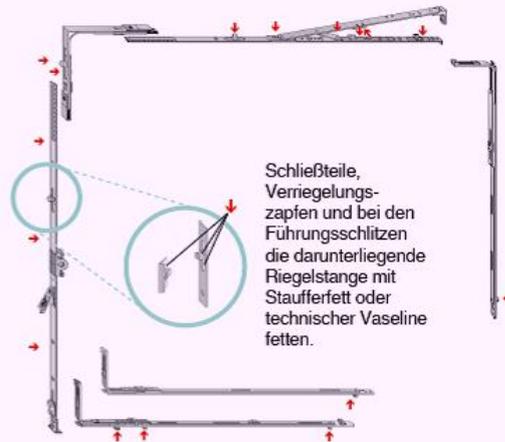
Wartung

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen (DK) für Fenster und Fenstertürflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren.



- Alle beweglichen Teile und Verschleißstellen der Dreh-Kipp-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.



Die gleichen Pflege- und Wartungshinweise gelten auch für alle Fenstertypen, die in dieser Anleitung nicht speziell erwähnt werden (z. B. Dreh-Kipp-Fenster zweiflügelig bzw. Drehfenster oder Kippfenster)!

Gefahren- und Unterlassungshinweise

Verletzungsgefahr (Einklemmen) von Körperteilen im Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen.



Absturzgefahr.



Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung.



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerleibung) unterlassen.



Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



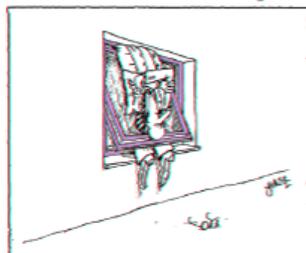
Allgemeine Tipps für Ihr Fenster

Ein gutes Fenster kann mehr als nur Luft und Licht hereinlassen:

Es ist gestaltendes Element und gleichzeitig ein Bauteil, an den hohe technische Anforderungen gestellt werden.

Außer der wichtigen Pflege der Beschlagsteile sollten Sie auch noch die Oberfläche, die Verglasung und die Dichtung laufend überprüfen und schadhafte Stellen sofort ausbessern.

Zur Reinigung keine ätzenden Mittel, nur Seifenwasser verwenden!



Die Beschlagsteile nicht überstreichen!

Einstellarbeiten am Fenster

Diese Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sind ausschließlich vom Fachbetrieb durchzuführen.

Einstellen der Hebesicherung:
Schraube mit TX 15 lösen, Höhe verstellen, befestigen.



Sollte es trotz Sicherung einmal zur Fehlschaltung kommen: Hebesicherung drücken, der Griff lässt sich dann in jede beliebige Stellung bewegen.

Anheben bzw. Absenken der Schere:
Winkelbandschere
Inbusschlüssel 4 mm.

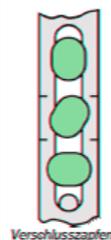
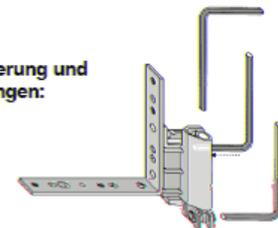


Schraube darf maximal 1 mm vorstehen!

Anpressdruck der Schere:
Inbusschlüssel 4 mm.



Ecklager-, Seitenregulierung und Anpressdruckeinstellungen:
Alle Einstellungen mit Inbusschlüssel 4 mm.



Verschlusszapfen

Anpressdruck leichter

Diese Position der geraden Fläche am Exzenter ist die Grundstellung.

Anpressdruck stärker →

Überschlagsseite

i.S. Zapfen